

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/17011

"Neuer Hochschulcampus Nürnberg - Planungen transparent gestalten"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/17011 vom 18.05.2017
2. Plenarprotokoll Nr. 104 vom 18.05.2017
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/17664 des WK vom 04.07.2017
4. Beschluss des Plenums 17/17881 vom 18.07.2017
5. Plenarprotokoll Nr. 108 vom 18.07.2017



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Thomas Gehring, Ulrike Gothe, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Sepp Dürr** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Neuer Hochschulcampus Nürnberg – Planungen transparent gestalten

Der Landtag wolle beschließen:

In seiner Sitzung vom 2. Mai 2017 hat das Kabinett eine neue Hochschuleinrichtung am Standort Nürnberg für 5.000 bis 6.000 zusätzliche Studierende beschlossen. Am 16. Mai 2017 hat das Kabinett in seiner Sitzung konkretisiert, dass es sich bei der neuen Einrichtung um eine eigenständige Universität in Nürnberg handeln solle. Nach jahrelangem Tauziehen um eine Stärkung und Ausweitung der Wissenschaftsstandorte Nürnberg und Erlangen und dem abrupten Aus für den Hochschulstandort "auf AEG" soll nun binnen drei Monaten ein Zukunftskonzept für die Hochschulstandorte Nürnberg und Erlangen inklusive der neuen Universität in Nürnberg erstellt werden. Die aktuellen Planungen unterscheiden sich aber deutlich von denen im März 2017 im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst vorgestellten Ideen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst des Bayerischen Landtags schriftlich und mündlich über das Zukunftskonzept für die Hochschulstandorte Nürnberg und Erlangen zu berichten und dabei insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

1. Welche Vorüberlegungen gab es zum Beschluss über die neue Hochschuleinrichtung in Nürnberg in der Kabinettssitzung vom 2. Mai 2017? Liegt der Festlegung auf den neuen Standort in Nürnberg eine detaillierte und tragfähige Bedarfsanalyse zugrunde?
2. Wie sieht der genaue Zeitplan aus und wie wird das Parlament in den Entscheidungsprozess integriert werden?
3. Mit welchem Finanzbedarf ist für den neuen Hochschulcampus in Nürnberg, den Ausbau der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) in Erlangen und die bauliche Modernisierung der in Nürnberg angesiedelten Erziehungswissenschaften der FAU zu rechnen?

4. Bleibt es bei der Aussage der Staatsregierung, dass für die Technische Hochschule (TH) Nürnberg Georg Simon Ohm bis 2018 ein Ausbau erfolgen soll? Wie verhält sich das im Hinblick auf die neue Hochschuleinrichtung in Nürnberg?
5. Welche Organisationsform soll die neue Hochschuleinrichtung in Nürnberg haben (Universität oder hochschulübergreifende Einrichtung)?
6. Wie sieht das genaue Finanzkonzept für den neuen Hochschulcampus in Nürnberg aus?
7. Wie bewertet die Staatsregierung Bedenken, mit der Errichtung einer selbständigen Universität Nürnberg würden Doppelstrukturen in der Verwaltung sowie eine Konkurrenzsituation sowohl zur FAU als auch zur TH Nürnberg entstehen?
8. Die Forschungsfelder, die am neuen Standort in Nürnberg angesiedelt werden sollen, sind größtenteils bereits an der FAU und der TH Nürnberg vorhanden. Auf welcher Grundlage hat sich die Staatsregierung für den Vorschlag der im Kabinettsbeschluss genannten Themenbereiche entschieden und wie will sie eine Konkurrenzsituation mit den bestehenden Hochschulen bzgl. der Forschungsthemen vermeiden?
9. Welche Rolle nimmt der Siemens-Konzern bei der Aushandlung der Konzeptdetails und den forschungspolitischen Zielsetzungen dieser Entscheidung ein und wie will die Staatsregierung sicherstellen, dass die Interessen des Konzerns mit den Akteuren der betroffenen Hochschulen und der Stadt Nürnberg konform gehen? Wird sich der Siemens-Konzern an der neuen Hochschuleinrichtung in Nürnberg finanziell beteiligen und wenn ja, in welcher Höhe?
10. Die Staatsregierung geht von 5.000 bis 6.000 neuen Studierenden am neuen Hochschulcampus Nürnberg aus. Wie viele Studienplätze sieht der Ausbau der Technischen Fakultät der FAU in Erlangen zusätzlich vor?
11. Wie sind die neuen Planungen für den Ausbau der Technischen Fakultät der FAU in Erlangen mit dem ursprünglichen Zukunftskonzept der FAU in Einklang zu bringen? Wie ist insbesondere der Flächenbedarf für den Ausbau mit dem aktuellen Flächenangebot vereinbar?
12. Von welchem Flächenbedarf für die neue Hochschuleinrichtung geht die Staatsregierung auf dem Gelände an der Brunecker Straße aus? Welche

- Vereinbarungen wurden darüber mit der Stadt Nürnberg getroffen?
13. Wie sollen sich die Infrastruktur und die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit Blick auf die neue Hochschuleinrichtung auf dem Gelände an der Brunecker Straße gestalten?
14. Wurde in die Planungen über die neue Hochschuleinrichtung in Nürnberg der Wissenschaftsrat einbezogen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Begründung:

Das Kabinett hat in seiner Sitzung vom 2. Mai 2017 Eckpunkte für ein Zukunftskonzept für die Hochschulstandorte Nürnberg und Erlangen beschlossen. Am 16. Mai 2017 wurde bekannt, dass am Standort Nürnberg eine eigenständige Universität entstehen solle. Vor drei Jahren hatte sich die Staatsregierung auf das AEG-Gelände als neuen Hochschulstandort für die FAU Erlangen-Nürnberg und die TH Nürnberg festgelegt. Das Scheitern dieses Standortes kann sowohl

auf ein fehlendes Konzept und einen fehlenden Finanzierungsplan als auch auf eine unzureichende Kommunikation mit dem Eigentümer zurückgeführt werden. Auch die räumlichen Kapazitäten des AEG-Standorts wurden offensichtlich nicht in die Entscheidung für den Standort einbezogen.

Der aktuelle Kabinettbeschluss ist ein positives Signal für die Wissenschaftslandschaft der Metropolregion. Der Beschluss mutet allerdings auch diesmal überraschend eilig und wenig ausgereift an. Einen weiteren unüberlegten Schnellschuss zu einem neuen Hochschulstandort darf es nicht geben. Nötig sind ein Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Hochschulen in Nürnberg und Erlangen, eine genaue Analyse des Bedarfs, die Einbeziehung des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst und ein transparentes Verfahren. Nur so kann ein erneutes Scheitern verhindert werden, das fatal für die Planungssicherheit der Hochschulen Nürnberg und Erlangen wäre und erhebliche negative Auswirkungen auf die gesamte Metropolregion hätte. Die Staatsregierung ist deshalb aufgefordert, den Landtag umfassend und fortlaufend über das Konzept zum neuen Hochschulcampus in Nürnberg zu informieren und alle Beteiligten transparent in den Prozess einzubinden.

Handzeichen. – SPD, FREIE WÄHLER, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen, bitte! – Das ist die CSU-Fraktion. Gibt es Enthaltungen? – Ich sehe keine. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen zurück zum Paket der Dringlichkeitsanträge betreffend "Rettungsgasse". Dazu fehlen noch die Abstimmungen. Wir beginnen mit den einfachen Abstimmungen und machen die namentliche Abstimmung dann am Schluss.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/17009 – das ist der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FREIE WÄHLER, SPD. Gegenstimmen, bitte! – Die CSU-Fraktion. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Jetzt kommen wir zum Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/17010 – das ist der Antrag der SPD-Fraktion. Wer diesem Antrag zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. – Auch hier wieder: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FREIE WÄHLER, SPD. Gegenstimmen! – Die CSU-Fraktion. Gibt es Enthaltungen? – Keine. Dann ist auch dieser Antrag abgelehnt.

Nun kommen wir zur namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion auf Drucksache 17/16961. Wenn ich das richtig sehe, stehen die Urnen bereit. Die letzten 5 Minuten für heute!

(Namentliche Abstimmung von 16.47 bis 16.52 Uhr)

Meine Damen und Herren, ich schließe die Abstimmung. Ich bitte, das Ergebnis noch schnell auszuzählen. Vorher kann ich die Sitzung noch nicht schließen.

Meine Damen und Herren, ich gebe das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Kreuzer, Freller, Zellmeier und anderer und Fraktion (CSU) betreffend "Rettungsgasse noch stärker in das Bewusstsein der Autofahrer rücken", Drucksache 17/16961, bekannt. Mit Ja haben 124 Abgeordnete gestimmt, mit Nein null, Stimmenthaltungen gab es auch keine. Der Dringlichkeitsantrag ist somit einstimmig angenommen.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 4)

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/16962 mit 17/16968 und 17/17011 mit 17/17017 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Damit darf ich mich für die Mitarbeit bedanken und schließe die Sitzung. Ich wünsche ein gutes Nachhausekommen.

(Schluss: 16.55 Uhr)



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze,
Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und
Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Drs. 17/17011

Neuer Hochschulcampus Nürnberg - Planungen transparent gestalten

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatterin: **Verena Osgyan**
Mitberichterstatter: **Oliver Jörg**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 67. Sitzung am 31. Mai 2017 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 161. Sitzung am 4. Juli 2017 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Prof. Dr. Michael Piazolo
Vorsitzender



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Sepp Dürr** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/17011, 17/17664

Neuer Hochschulcampus Nürnberg – Planungen transparent gestalten

In seiner Sitzung am 02.05.2017 hat das Kabinett eine neue Hochschuleinrichtung am Standort Nürnberg für 5.000 bis 6.000 zusätzliche Studierende beschlossen. Am 16.05.2017 hat das Kabinett in seiner Sitzung konkretisiert, dass es sich bei der neuen Einrichtung um eine eigenständige Universität in Nürnberg handeln solle. Nach jahrelangem Tauziehen um eine Stärkung und Ausweitung der Wissenschaftsstandorte Nürnberg und Erlangen und dem abrupten Aus für den Hochschulstandort „Auf AEG“ soll nun binnen drei Monaten ein Zukunftskonzept für die Hochschulstandorte Nürnberg und Erlangen inklusive der neuen Universität in Nürnberg erstellt werden. Die aktuellen Planungen unterscheiden sich aber deutlich von denen im März 2017 im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst vorgestellten Ideen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst schriftlich und mündlich über das Zukunftskonzept für die Hochschulstandorte Nürnberg und Erlangen zu berichten und dabei insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

1. Welche Vorüberlegungen gab es zum Beschluss über die neue Hochschuleinrichtung in Nürnberg in der Kabinettsitzung am 02.05.2017? Liegt der Festlegung auf den neuen Standort in Nürnberg eine detaillierte und tragfähige Bedarfsanalyse zu grunde?
2. Wie sieht der genaue Zeitplan aus und wie wird das Parlament in den Entscheidungsprozess integriert werden?
3. Mit welchem Finanzbedarf ist für den neuen Hochschulcampus in Nürnberg, den Ausbau der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) in Erlangen und die bauliche Modernisierung der in Nürnberg angesiedelten Erziehungswissenschaften der FAU zu rechnen?
4. Bleibt es bei der Aussage der Staatsregierung, dass für die Technische Hochschule (TH) Nürnberg Georg Simon Ohm bis 2018 ein Ausbau erfolgen soll? Wie verhält sich das im Hinblick auf die neue Hochschuleinrichtung in Nürnberg?
5. Welche Organisationsform soll die neue Hochschuleinrichtung in Nürnberg haben (Universität oder hochschulübergreifende Einrichtung)?
6. Wie sieht das genaue Finanzkonzept für den neuen Hochschulcampus in Nürnberg aus?
7. Wie bewertet die Staatsregierung Bedenken, mit der Errichtung einer selbständigen Universität Nürnberg würden Doppelstrukturen in der Verwaltung sowie eine Konkurrenzsituation sowohl zur FAU als auch zur TH Nürnberg entstehen?
8. Die Forschungsfelder, die am neuen Standort in Nürnberg angesiedelt werden sollen, sind größtenteils bereits an der FAU und der TH Nürnberg vorhanden. Auf welcher Grundlage hat sich die Staatsregierung für den Vorschlag der im Kabinettsbeschluss genannten Themenbereiche entschieden und wie will sie eine Konkurrenzsituation mit den bestehenden Hochschulen bzgl. der Forschungsthemen vermeiden?
9. Welche Rolle nimmt der Siemens-Konzern bei der Aushandlung der Konzeptdetails und den forschungspolitischen Zielsetzungen dieser Entscheidung ein und wie will die Staatsregierung sicherstellen, dass die Interessen des Konzerns mit den Akteuren der betroffenen Hochschulen und der Stadt Nürnberg konform gehen? Wird sich der Siemens-Konzern an der neuen Hochschuleinrichtung in Nürnberg finanziell beteiligen und wenn ja, in welcher Höhe?
10. Die Staatsregierung geht von 5.000 bis 6.000 neuen Studierenden am neuen Hochschulcampus Nürnberg aus. Wie viele Studienplätze sieht der Ausbau der Technischen Fakultät der FAU in Erlangen zusätzlich vor?

11. Wie sind die neuen Planungen für den Ausbau der Technischen Fakultät der FAU in Erlangen mit dem ursprünglichen Zukunftskonzept der FAU in Einklang zu bringen? Wie ist insbesondere der Flächenbedarf für den Ausbau mit dem aktuellen Flächenangebot vereinbar?
12. Von welchem Flächenbedarf für die neue Hochschuleinrichtung geht die Staatsregierung auf dem Gelände an der Brunecker Straße aus? Welche Vereinbarungen wurden darüber mit der Stadt Nürnberg getroffen?
13. Wie sollen sich die Infrastruktur und die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit Blick auf die neue Hochschuleinrichtung auf dem Gelände an der Brunecker Straße gestalten?
14. Wurde in die Planungen über die neue Hochschuleinrichtung in Nürnberg der Wissenschaftsrat einzbezogen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Listennummern 15 und 53. Es sind dies der Antrag der Abgeordneten Scheuenstuhl, von Brunn, Woerlein und anderer (SPD) betreffend "Kinderschutz ernst nehmen – kein Glyphosat-Einsatz auf von Kindern genutzten Flächen" auf der Drucksache 17/17137 und der Antrag der Abgeordneten Schorer-Dremel, Dr. Hünnerkopf, Brendel-Fischer und anderer (CSU) betreffend "Umweltschonender Einsatz von Glyphosat" auf der Drucksache 17/16744. Der Aufruf erfolgt morgen am Ende der Tagesordnung.

(...)

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Über die übrigen Vorgänge auf der Liste lasse ich nun abstimmen. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind in diesem Fall wohl alle. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Wirtschaft, Finanzen und der Euro, Binnenmarkt, Grenzen und Sicherheit,
Justiz und Grundrechte, Verbraucherschutz, Steuern:
EU-Initiative zu Beschränkungen für Barzahlungen
01.03.2017 – 31.05.2017
Drs. 17/16313, 17/17724 (E)

Auf Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des endberatenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

sowie der Ergänzung, dass der Bericht unmittelbar an die Europäische
Kommission übermittelt wird.

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Verfassungsstreitigkeit

2. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 20. Juni 2017
(Vf. 10-VII-17) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit
des Bebauungsplans „Am Stadtpark“ Nr. 6102-78/0 der Stadt Roding vom
18. Dezember 2015
PII/G1310.17-0008
Drs. 17/17739 (E)

Der Landtag beteiligt sich nicht an dem Verfahren.

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anträge

3. Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Klaus Adelt, Annette Karl u.a. SPD
Rettungsgasse rettet Leben I:
Maßvolle Ausweitung der Halterhaftung
Drs. 17/16169, 17/17399 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

4. Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Klaus Adelt, Annette Karl u.a. SPD
Rettungsgasse rettet Leben II:
Aufklärungskampagne zur Rettungsgasse
Drs. 17/16170, 17/17400 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Klaus Adelt, Annette Karl u.a. SPD
Rettungsgasse rettet Leben III:
Rechtsfahrgebot für Lkw bei Stau
Drs. 17/16171, 17/17401 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD
Für eine bessere Drogenprävention an Bayerns Schulen!
Drs. 17/16364, 17/17695 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Bayern hilft! Aktionskonzept zur Verbesserung der Reanimation durch Laien bei Herz-Kreislauf-Stillstand
Drs. 17/16495, 17/17707 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Geburtshilfe in Bayern sichern I – im Krankenhausplan Zeichen setzen
Drs. 17/16617, 17/17696 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Geburthilfe in Bayern sichern II – Sicherstellungszuschlag ermöglichen Drs. 17/16618, 17/17697 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD Gerechtigkeit. Bildung. Zukunft. Familien stärken – optimale Förderung durch hohe Qualität im Ganztag Drs. 17/16647, 17/17679 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD Gerechtigkeit. Bildung. Zukunft. Familien stärken – Keine Schule ohne Ganztag Drs. 17/16648, 17/17680 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD Gerechtigkeit. Bildung. Zukunft. Sonderinvestitionsprogramm Ganztag an Schulen Drs. 17/16649, 17/17681 (A)

über den Antrag wurde gesondert abgestimmt

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Spielhallenwildwuchs einschränken
Drs. 17/16671, 17/17765 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kurzzeitpflegeplätze sichern
Drs. 17/16737, 17/17698 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Umweltschonender Einsatz von Glyphosat
Drs. 17/16744, 17/17719 (G)

der Antrag wurde zusammen mit Drs. 17/17137 gesondert beraten

16. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU
Belegarztsystem in Bayern erhalten
Drs. 17/16754, 17/17699 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Hilfen für frostgeschädigte Obst- und Weinbauern auf den Weg bringen!
Drs. 17/16765, 17/17758 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Berufliche Bildung weiter stärken: Aufbau einer integrierten Lehrerreserve
an beruflichen Schulen
Drs. 17/16767, 17/17682 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Holzlieferverträge der Bayerischen Staatsforsten mit Ilm-Timber
Drs. 17/16768, 17/17504 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Anzeigepflicht für die Pferdeerkrankung „Druse“
Drs. 17/16769, 17/17685 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Josef Zellmeier u.a. und Fraktion (CSU)
Keine Verschärfung der TA Luft über EU-Vorgaben hinaus
Drs. 17/16778, 17/17686 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

22. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Martin Güll, Margit Wild u.a. und Fraktion (SPD)
Berufliche Schulen stärken – Bildungspaket deutlich nachbessern
Drs. 17/16779, 17/17678 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Ab-Hof-Verkauf von Milch nicht durch Bürokratie kaputt machen – Ausnahme von der Mess- und Eichverordnung für „Milchtankstellen“ durchsetzen!
Drs. 17/16780, 17/17712 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Liefer- und Versorgungsengpässe von Medikamenten und Impfstoffen vermeiden
Drs. 17/16784, 17/17700 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keine überstürzte Festlegung eines dritten Nationalparks!
Drs. 17/16785, 17/17687 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kein Freibrief zur Luftverschmutzung für die Agrarindustrie
Drs. 17/16799, 17/17688 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
TA Luft: 1:1-Umsetzung der EU-Vorgaben beibehalten!
Drs. 17/16800, 17/17751 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

28. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Berufliche Schulen fit für die Zukunft machen: Berufliche Bildung darf für die Staatsregierung nicht länger bildungspolitischer Nebenschauplatz sein!
Drs. 17/16801, 17/17694 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Anerkennung des Sach- und Fachkundenachweises für Rassegeflügelzüchter
Drs. 17/16818, 17/17503 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
EU-Regulierungssirrsinn stoppen: Spezielle Vermarktungsnormen abschaffen
Drs. 17/16825, 17/17442 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Verweildauer von Asylbewerbern in bayerischen Gemeinschaftsunterkünften
Drs. 17/16826, 17/17706 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Alternativen zum PMSG-Hormon aufzeigen und Tierschutzstandards
durchsetzen
Drs. 17/16827, 17/17689 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Leistungen der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen für Bayern
Drs. 17/16832, 17/17731 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nachrüstung der Dienstwagenflotte des Freistaates
Drs. 17/16833, 17/17729 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Diana Stachowitz, Inge Aures u.a. SPD
Bericht der Staatsregierung zur künftigen Ausrichtung der EU-Sozialpolitik
Drs. 17/16838, 17/17667 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Dr. Paul Wengert, Horst Arnold u.a. und Fraktion (SPD)
Kommunen bei Bekämpfung der Glücksspielsucht unterstützen – Spielhallendichte reduzieren, Rechtssicherheit schaffen
Drs. 17/16839, 17/17716 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
Polizeihubschrauberstaffel Bayern (PHuStBy)
Drs. 17/16913, 17/17402 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Ilona Deckwerth, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD
Familien beim Spagat zwischen Beruf, Familie und Pflege unterstützen – Arbeitswelt familienfreundlich gestalten!
Drs. 17/16933, 17/17551 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

39. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU
Frostschäden – Bauern nicht alleine lassen
Drs. 17/16941, 17/17759 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Keine Ausweitung der Schuldengemeinschaft –
Kein Europäischer Währungsfonds
Drs. 17/16948, 17/17730 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

41. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Helga Schmitt-Büssinger, Isabell Zacharias u.a. und Fraktion (SPD)
Neue Hochschule für Nürnberg – Ziele und Zeitplan
Drs. 17/16962, 17/17662 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

42. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD)
Tödlicher Listerienausbruch in Süddeutschland:
Warum wurde bei amtlichen Kontrollen nie etwas gefunden?
Drs. 17/16966, 17/17690 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

**Die Fraktion FREIE WÄHLER hat beantragt, das Votum „Ablehnung“
zugrunde zu legen**

43. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weniger Tierleid an Schlachthöfen
Drs. 17/16968, 17/17691 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

44. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über die Frostschäden im Frühjahr 2017
Drs. 17/16983, 17/17760 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

45. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Frostschäden im Obst- und Weinbau – unbürokratische Hilfe für Erzeugerinnen
und Erzeuger
Drs. 17/16993, 17/17761 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46. Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Susann Biedefeld,
Herbert Woerlein u.a. SPD
Schlachthof in Fürstenfeldbruck
Drs. 17/16994, 17/17692 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

47. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer,
Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU
Stand der Umsetzung von Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung
an bayerischen Hochschulen
Drs. 17/16996, 17/17663 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

48. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Neuer Hochschulcampus Nürnberg – Planungen transparent gestalten
Drs. 17/17011, 17/17664 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

49. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Den Landtag in die Entscheidungsprozesse zur Errichtung einer
Technischen Universität 4.0 für Nürnberg involvieren
Drs. 17/17012, 17/17665 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

50. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Herbert Woerlein, Susann Biedefeld u.a. und Fraktion (SPD)
Tierleid an Schlachthöfen minimieren – Vorgaben und Arbeitsprozesse
überprüfen
Drs. 17/17015, 17/17738 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

51. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Tierschutz sicherstellen: Prüf- und Zulassungsverfahren für Betäubungsgeräte einführen!
Drs. 17/17016, 17/17693 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

52. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Gudrun Brendel-Fischer u.a. und Fraktion (CSU)
Verstöße gegen Tierschutzrecht in Schlachthöfen ahnden – Reform der Veterinärverwaltung in Bayern zügig umsetzen!
Drs. 17/17017, 17/17752 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

53. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn, Herbert Woerlein SPD
Kinderschutz ernst nehmen – kein Glyphosat-Einsatz auf von Kindern genutzten Flächen
Drs. 17/17137, 17/17720 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

der Antrag wurde zusammen mit Drs. 17/16744 gesondert beraten.

54. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Helga Schmitt-Bussinger u.a. SPD
Masterplan Freiflächengestaltung Kunstareal München
Drs. 17/17145, 17/17666 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Peter Meyer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Infrastrukturgesellschaft Verkehr darf nicht zu Lasten der Beschäftigten gehen
Drs. 17/16783, 17/17530

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

56. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Stefan Schuster, Andreas Lotte u.a. und Fraktion (SPD)
Bundesfernstraßengesellschaft: Rechtssicherheit für die Beschäftigten
Drs. 17/16803, 17/17531

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

57. Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Petra Guttenberger, Josef Zellmeier u.a. CSU
Bericht zum Polizeieinsatz am 31.05.2017 in Nürnberg
Drs. 17/17203, 17/17708

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

58. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zum Polizeieinsatz am 31.05.2017 in Nürnberg
Drs. 17/17286, 17/17709

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

59. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
Bericht zum Polizeieinsatz am 31.05.2017 in Nürnberg
Drs. 17/17432, 17/17710

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.